

Beatrix von Storch

Die Rechtsanwältin **Beatrix von Storch** (*27. Mai 1971 in Lübeck), geb. Herzogin von Oldenburg, ist Stellvertretende Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Bundestagsausschuss für Digitales sowie Stellv. Mitglied im Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Von 2014 - 2017 war sie Mitglied des Europäischen Parlament für die AfD. Sie gehört der marktradikalen [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) an.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann **Sven von Storch** steuert sie eine Vielzahl von Plattformen, Blogs und Initiativen. Nach Recherchen der Piratenpolitikerin Katharina Nocun herrschen die von Storches über eine Art Darknet der AfD.^[1] Neben „civil-petition.de“, „abgeordneten-check.de“, tauchten auch unter der Domain „bürgerrecht-direkte-demokratie.de“ nahezu dieselben Petitionen auf, die per Mail direkt an Bundestagsabgeordnete versandt werden. Seit Jahren übten die von Storches damit „Druck auf Parlamentarier aus“, wie das Magazin Cicero vorgerechnet habe: „Allein seit 2011 gingen 1,7 Millionen E-Mails über die Plattform an den Bundestag.“

Die sieben Gründungsmitglieder der [Zivile Koalition](#), die von Beatrix von Storch und Ehemann Sven geführt wird, entstammen allesamt dem Adel – der eigenen Familie nämlich.^[2] Die vom Ehepaar Storch geförderte politische Strömung mit ihrer marktliberalen und zugleich konservativ-religiösen Ausrichtung wird auch als deutsche "Tea-Party" bezeichnet.^[3]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 (Mit-)gesteuerte Organisationen	2
3 Initiativen und Kampagnen	2
4 Verbindungen zum katholisch-aristokratischen Netzwerk TFP	2
5 Kritik	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Karriere

- seit 2017: Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion
- seit 2017: Mitglied des Deutschen Bundestags für die AfD
- 2016-2017: Landessprecherin der Berliner AfD
- 2015-2017: Stellv. Bundessprecherin der AfD
- 2014-2017: Mitglied des Europäischen Parlaments für die AfD
- 2013: Mitglied der AfD, Direktkandidatin bei der Bundestagswahl für den Bundestagswahlkreis Berlin-Mitte
- 2011-2013: Mitglied der FDP
- 2004: Gründung der Zivile Koalition
- Rechtsanwältin seit 2001. Tätigkeitsschwerpunkt: Insolvenzrecht
- Referendariat am Brandenburgischen Oberlandesgericht
- Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg und Lausanne (CH)
- Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Vereins- und Westbank in Hamburg

Quelle: [4][5][6][7]

(Mit-)gesteuerte Organisationen

Beatrix von Storch ist in den Leitungsgremien der folgenden Organisationen vertreten:

- Gründerin und Sprecherin der [Zivilen Koalition](#)
- Vorstandsmitglied der Allianz für den Rechtsstaat (dort macht das Ehepaar von Storch dagegen mobil, dass Helmut Kohl einst die Enteignung der DDR-Bodenreform anerkannt hat^[8])
- Mitgründerin der Gruppe "Göttinger Kreis - Studenten für den Rechtsstaat"^[9] (Nachfolgeorganisation: Allianz für den Rechtsstaat)
- Vorstandsmitglied des [Instituts für Strategische Studien](#)

Quellen: [10][11][12]

Sven von Storch, der Ehemann von Beatrix von Storch, ist über die [Zivile Allianz](#) Herausgeber der folgenden Plattformen und Initiativen: [abgeordneten-check.de](#), [freiewelt.net](#), [civil.petition](#), [eucheck.org](#), [Initiative Demokratie-Schutz](#) und [Initiative Familien-Schutz](#)

Initiativen und Kampagnen

Beispiele für Initiativen und Kampagnen:

Zivile Allianz

- Kontrolle à la card - Bargeld erhalten!
- Blackout verhindern - Laufzeit von Atomkraftwerken verlängern!
- Merkels Mega-Lockdown stoppen!

civil petition und abgeordneten check

- bibelverse und kreuz erhalten
- schwul-lesbische kita verhindern
- öko-terrorismus verhindern

Verbindungen zum katholisch-aristokratischen Netzwerk TFP

Die Verbindungen von Beatrix von Storch und ihrem Ehemann Sven von Storch zum [TFP-Netzwerk](#) werden von dem Investigativ-Journalisten Andreas Kemper in dem Artikel [Beatrix von Storch und die TFP](#) ausführlich geschildert. Die deutsche Sektion nennt sich [TFP - Deutschland, Deutsche Gesellschaft zum Schutz von Tradition, Familie und Privateigentum](#). 2021 gab es einen Bericht des Nachrichtenpools Lateinamerika (NPLA) zur Vernetzung der extremen Rechten Südamerikas durch Sven von Storch.^[13]

Kritik

Am 16. September 2013, in der letzten Woche der Bundestagswahl, kritisierte die Tageszeitung "Die Welt" Beatrix von Storch wegen "Zweckentfremdung von Vereinsgeldern" des Vereins [Zivile Koalition](#). Wieweit die Kritik zutreffend ist, ist umstritten.^[14]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Von Storches Datenimperium](#), taz.de vom 18.06.2016, abgerufen am 19.06.2016
2. ↑ [Hendrik Ankenbrand: Christliche Alternative für Deutschland](#), FAZ online vom 10.03.2014, abgerufen am 15.05.2014
3. ↑ [Bürgerkonvent 2.0 - die deutsche Tea-Party-Bewegung](#), Nachdenkseiten vom 08.09.2011, abgerufen am 14.12.2011
4. ↑ [Biografie](#), bundesstag.de, abgerufen am 24.12.2022
5. ↑ [Über Beatrix von Storch](#), abgeordnetenwatch.de, abgerufen am 24.12.2022
6. ↑ [Kandidatur von Beatrix von Storch](#), Webseite AfD, abgerufen am 07.09.2014
7. ↑ [Markus Wehner: Beatrix von Storch Die Protestunternehmerin](#), FAZ online vom 29.08.2015, abgerufen am 28.10.2015
8. ↑ [AfD-Abgeordnet im Zwielicht](#), handelsblatt.com 22.09.2014, abgerufen am 24.12.2022
9. ↑ [Beatrix von Oldenburg](#), jf-archiv.de vom 02.06.2000, abgerufen am 25.12.2022
10. ↑ [Biografie](#), bundesstag.de, abgerufen am 24.12.2022
11. ↑ [Über Beatrix von Storch](#), abgeordnetenwatch.de, abgerufen am 24.12.2022
12. ↑ [Profil](#), afdbundestag.de, abgerufen am 25.12.2022
13. ↑ [Sven von Storch vernetzt die extreme Rechte Südamerikas](#), npla.de vom 05.12.2021, abgerufen am 23.12.2022
14. ↑ [Beatrix von Storch war jetzt beim Notar](#), welt.de vom 17.9.2013, abgerufen am 24.10.2018